

Fiber Service OÖ GmbH mit AirKey sicher unterwegs

Vollgas auf dem Daten-Highway, volle Sicherheit mit AirKey

Digitalisierung, Homeoffice, Tele-Konferenzen – seit Corona sind wir in der Zukunft angekommen. Internet, wann und wo wir wollen. Übertragungsgeschwindigkeiten? Datenvolumen? Dem Bedarf sind scheinbar keine Grenzen gesetzt. Alles selbstverständlich? Ja, wenn die Service Fiber OÖ vorher vor Ort war. Denn das Unternehmen des Landes OÖ sorgt dafür, dass die Daten fließen und nicht ruckeln – vor allem in abgelegenen und wenig dicht besiedelten Gebieten.

Glasfaser für jeden

Fiber Service OÖ verantwortet den Ausbau des Glasfasernetzes in Oberösterreich und macht so höchste Übertragungsbandbreiten auch strukturschwachen Regionen zugänglich. Durch den Bau der Glasfaser-Infrastruktur legt sie den Grundstein für den Datenhighway, der Oberösterreich mit dem Rest der Welt verknüpft. DI Martin Wachutka, Geschäftsführer der Fiber Service OÖ GmbH, führt aus: „Wir setzen die Ziele der Europäischen Union sowie der Breitband Austria 2020 Initiative um, den flächendeckenden Glasfaserausbau in ganz Oberösterreich zu realisieren. Auch in den Gebieten, die für kommerzielle Anbieter nicht lukrativ genug sind.“

AirKey, das System aus Österreich

Fiber Service OÖ wollte für die Glasfaserortszentralen eine einfach zu handhabende, elektronische Zutrittslösung, die skalierbar, sicher und möglichst flexibel zu verwalten ist. Denn nicht nur Fiber Service Mitarbeiter betreten die Einrichtungen des Infrastrukturanbieters, sondern vor allem auch externe Dienstleister, wie Planer, Bau- und Montagefirmen aber auch Netzbetreiber. Die Lösung erforderte Kapazität für über 22 POP¹-Standorte mit über 160 Mitwirkenden – und das flexibel und standortunabhängig plus Zugang via elektronischen Devices.

Rundum sicher

Mit AirKey erhalten alle Berechtigten den Zutritt, den sie brauchen, egal ob Mitarbeitende, Dienstleister oder Netzbetreiber. Die lückenlose Protokollierung bietet zusätzliche Kontrolle und steigert dadurch die Sicherheit an den Standorten. Wachutka führt weiter aus; „Der wertvollste Nutzen ist aber die Erleichterung unserer täglichen Arbeit durch die Skalierbarkeit über das EVVA-Online-Portal. Ganz leicht kann ich, so wie ich will, die Zutritte erweitern oder beschränken, Berechtigungen vergeben, neue Zutritte hinzufügen oder einfach sogar nur mittels Send-A-Key-Feature den Zutritt erlauben.“

Schlüssel adieu

„Was mich als technologieaffinen Menschen besonders freut“, betont Wachutka, „ist, dass wir keine Schlüssel mehr brauchen. Wir sperren alle mittels Smartphones, RFID-Karten oder Tags.“

Projekt: Fiber Service OÖ GmbH

Produkt: AirKey

Gebäudetyp: Infrastruktur

Land: Österreich

Bildnachweis ©EVVA (Abdruck honorarfrei bei redaktioneller Verwendung)

Bild 1: DI Martin Wachutka, Geschäftsführer der Fiber Service OÖ GmbH

Bild 2: Höchste Sicherheitsstandards sowie die Gewährleistung des Datenschutzes sind für Infrastrukturanbieter essenziell.

Bild 3: Sicher, flexibel, digital – so wie Fiber Service OÖ selbst ist auch die AirKey-Schließenanlage.

¹ POP = Point of Presence, regionale Technikzentrale

EVVA ist seit über 100 Jahren ein Inbegriff für mechanische und elektronische Zutrittssysteme auf höchstem technischem Niveau. Was 1919 mit der Gründung der „Erfindungs-Versuchs-Verwertungs-Anstalt“ (EVVA) begann, ist heute zentraler Bestandteil unserer Firmenphilosophie: Wir forschen selbst, wir entwickeln selbst und wir stellen unsere innovativen Zutrittssysteme selbst her. Als Familienunternehmen geführt, zählt EVVA zu den international erfolgreichsten Unternehmen seiner Branche: über 300 Patente sind derzeit angemeldet, wir sind mit Niederlassungen in zehn europäischen Märkten sowie durch Distributoren weltweit vertreten.

Pressekontakt

Maria Nekham
T +43 1 811 65-1132
M +43 664 884 362 87
E m.nekham@evva.com

EVVA Sicherheitstechnologie GmbH

Wienerbergstraße 59–65 | A-1120 Wien
www.evva.com

Follow us [LinkedIn](#) & [Facebook](#)